



**AFRICAN YOUTH FOUNDATION**  
*Afrikanische Jugendhilfe e.V.*  
*Fondation de la Jeunesse Africaine*



ORGANISATORISCH

AYF/JBF/2010/1  
21. Januar 2010

Deutsch

**Wirtschafts- und Investitionskonferenz**

**Euro-China-Afrikanische Diaspora Investitionen in Afrika**

**28. – 29. Mai 2010**

**Bonn - Deutschland**

### **Hintergrund:**

Migration wird im Allgemeinen für Entwicklungsländer, insbesondere für Schwarzafrika, eher negativ beurteilt, aber ist Migration für die Gastländer von Migranten wirklich so schlecht?

Die Globalisierung und ihre Folgen bedingen eine erhöhte Mobilität von Arbeitskräften über Grenzen hinweg. Internationale Unternehmen begrüßen diese Mobilität, insbesondere bei gut ausgebildeten Fachkräften. Angesichts des akuten Arbeitskräftemangels überarbeiten die Industriestaaten Einwanderungsgesetze und bevorzugen eine relativ flexible Handhabung. Insbesondere der amerikanische und europäische Dienstleistungssektor fordert „liberale Gesetze“ für die Einstellung von Arbeitskräften als „Dienstleister“, vor allem in den Bereichen Hotel und Gaststätten, Software, Versicherungen und Finanzen.

Aktuelle Themen beweisen, dass Afrika nicht nur seine Arbeitskräfte als wirtschaftliche Ressource exportieren sollte, sondern durch ein besseres Management seiner natürlichen Ressourcen in Form von verantwortungsvollen bilateralen Handelsabkommen auch einen Großteil seiner Probleme selbst lösen kann.

Mit China als mittlerweile führendem Investor in Afrika wächst die Bedeutung der afrikanischen Diaspora für die Entwicklung Afrikas. Die AYF möchte dieses Thema aufgreifen und potenzielle Möglichkeiten erarbeiten, von denen alle profitieren können.

## Ziel

Ziel ist es, Unternehmungen, Investitionen und Unternehmensnetzwerke zu stärken sowie die Vor- und Nachteile von Unternehmungen und Investitionen aus Europa, China und der Diaspora in Afrika aufzuzeigen. Außerdem möchten wir die wichtigsten Probleme rund um eine Beteiligung der Diaspora, die wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten und Einwanderungsaspekte wie Gesetze, rechtliche Rahmenbedingungen und betriebliche Maßnahmen ausarbeiten und Strategien entwickeln, mit denen die Diaspora zu einem Teil der afrikanischen, europäischen und chinesischen Entwicklungsstrukturen werden kann.

## Schwerpunkte

Die Schwerpunkte liegen für die Beteiligten in den folgenden Bereichen:

- Intensivieren des Wirtschafts- und Unternehmensnetzwerks der afrikanischen Diaspora in China und Europa
- Festlegen finanzieller Lösungen für die Finanzierung von Unternehmungen der afrikanischen Diaspora sowohl in Europa als auch in Afrika
- Entwickeln eines modernen Führungsstils für Arbeit, Management, Handel, Investitionen und Unternehmertum
- Identifizieren der sozio-kulturellen Probleme in chinesisch-afrikanischen Beziehungen und Richtlinien zum Vermeiden dieser Probleme, um gemeinsame Investitionen und Wirtschaftsunternehmungen zu fördern
- Identifizieren und Stärken der Rahmenbedingungen für die afrikanische Diaspora in afrikanischen, europäischen und chinesischen Unternehmens- und Investitionsstrukturen

## Wer kann teilnehmen?

- Vertreter von privaten Institutionen
- Investoren
- Unternehmer
- Vertreter von internationalen und Nicht-Regierungsorganisationen
- Vertreter von Diaspora-Organisationen
- Bürgerorganisationen
- Journalisten
- Studenten
- Interessierte Privatpersonen

## Sprache

Die Konferenzsprache ist Englisch. Übersetzungsdienste für Französisch und Deutsch werden in bestimmten Fällen bereitgestellt.

## Anmeldegebühr

Für AYF-Mitglieder ist eine begrenzte Anzahl an Freiplätzen verfügbar. Interessierte Teilnehmer erhalten weitere Informationen zu Freiplätzen und Anmeldegebühren beim Sekretariat.

## Visa- und Einreiseformalitäten

a. Teilnehmer aus Nicht-Schengen-Staaten oder Ländern, die kein Visumsverichtsabkommen mit Deutschland haben, müssen bei der deutschen Botschaft oder einem deutschen Konsulat in ihrem Heimatland ein Visum beantragen. Informationen zu Besuchsvisa finden Sie unter: [http://www.auswaertigesamt.de/www/en/willkommen/einreisebestimmungen/visuma\\_ngelegenheiten\\_html](http://www.auswaertigesamt.de/www/en/willkommen/einreisebestimmungen/visuma_ngelegenheiten_html)

b. In der Regel benötigen die Vertretungen zwei bis zehn Arbeitstage für die Bearbeitung des Visumsantrags für einen Kurzaufenthalt. In der Hochsaison besteht möglicherweise eine Wartezeit, bis der Antrag die deutsche Vertretung erreicht. Teilnehmern wird daher empfohlen, ihre Visumsanträge mindestens drei Wochen im Voraus zu übermitteln.

### **Versicherungen**

Die Organisatoren übernehmen keine Verantwortung für Krankenversicherungen. Teilnehmer müssen selbst für eine ausreichende Versicherung für alle medizinischen Behandlungen sorgen.

### **Unterbringung**

Teilnehmer sind selbst für ihre Unterbringung verantwortlich. Eine Reservierung von Unterkünften kann gegen eine Bearbeitungsgebühr von 20 Euro auch über das Sekretariat erfolgen.

### **Anreise**

Die Organisatoren übernehmen keine Reise- oder andere Kosten der Teilnehmer. Die Organisatoren unterstützen Sie auf Anfrage aber gerne bei der Reisevorbereitung. Senden Sie Ihre Anfragen an:

[info@janero-tours.de](mailto:info@janero-tours.de)

### **Kontakt**

Das Sekretariat steht allen Teilnehmern gern für Anmelde- und allgemeine Fragen zur Verfügung.

	<b>AYF Sekretariat</b>		<b>JANERO Consultancy GmbH</b>
	Sebastianstr. 177 - 179		Sebastianstr. 177 - 179
	53115 Bonn		53115 Bonn
	Deutschland		Deutschland
Tel.:	+ 49 228 910 8833	Tel.	+49 177 712 0380
Fax:	+ 49 228 92 66 991	Fax.	+49 1212 510 323 700
E-Mail:	<a href="mailto:info(at)ayf.de">info(at)ayf.de</a> <a href="mailto:secretariat(at)ayf.de">secretariat(at)ayf.de</a>	E-Mail:	<a href="mailto:info(at)janero.eu">info(at)janero.eu</a>
Website:	<a href="http://www.ayf.de">www.ayf.de</a>	Website	<a href="http://www.janero.eu">www.janero.eu</a>

## SPONSORS AND PARTNERS



**D-CHIP**

----